

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Tiefbau
Albert Füger, Telefon: 07071-204-2266
Gesch. Z.: 9/Fü/

Vorlage 116/2014
Datum 27.02.2014

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Derendingen**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Südstadt**

Betreff: Sanierung und Ausbau der Fürststraße zur
Fahrradstraße - Baubeschluss
Bezug: Antrag 509/2013 der SPD-Fraktion Vorlage
Anlagen: 1 Lageplan

Beschlussantrag:

1. Der Sanierung und der Umgestaltung der Fürststraße zur Fahrradstraße entsprechend der beiliegenden Planung vom 6.03.2014 wird zugestimmt.
2. Der Einrichtung eines Bewegungsangebotes für jedermann zwischen der Fürststraße und der Steinschlößchenböschung zwischen der Einmündung Memminger Straße und der Einmündung Huberstraße wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr. 2014	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:	Radwegeprogramm 2.6300.9508.000- 0101 Generalsanierung von Straßen 2.6300.9503.000- 0101 Spielplätze 2.5800.9600.000- 0101	ca. 260.000 € ca. 285.000 € ca. 50.000 €	
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Sanierung der Fürststraße und Schaffung eines verbesserten Angebotes für den Fahrradverkehr sowie Einrichtung eines Bewegungsangebotes für Jedermann entsprechend dem Antrag 509/2013 der SPD-Fraktion.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Verwaltung hat mit Vorlage 146/2013 die Sanierung der Fürststraße in Verbindung mit der Umwandlung zu einer Fahrradstraße vorgeschlagen. Die Verwaltung hat zwischenzeitlich auch den Bedarf der Stadtwerke an Leitungserneuerungen abgefragt.

Gleichzeitig ist noch der Antrag 509/2013 der SPD-Gemeinderatsfraktion zur Prüfung der Möglichkeiten eines sogenannten „Seniorenspielplatzes“ offen, der nach Überzeugung der Verwaltung im Bereich der Fürststraße möglich wäre. Gemeint ist mit dem Begriff ein „Bewegungsangebot für Jedermann“, das jung und alt nutzen kann.

2. Sachstand

2.1. Straßensanierungsbedarf und Sanierungsbedarf der Stadtwerke

Die Verwaltung hat den Sanierungsbedarf in der Fürststraße zwischenzeitlich detailliert erhoben und für die Teilbereiche der Straße das jeweils geeignetste Sanierungsverfahren festgelegt (vgl. Anlage 1). Der Sanierungsbedarf der Stadtwerke ist dabei mit berücksichtigt und ist in der genannten Anlage dargestellt.

Die Kosten für die Sanierungsarbeiten belaufen sich für die Straßenflächen auf rund 285.000 € und werden aus den Generalsanierungsmitteln finanziert. Ursprünglich waren 220.000 € geschätzt worden. Die Sanierungskosten müssen nach der Ausführungsplanung etwas erhöht werden. Die Sanierung bzw. Erneuerung der Versorgungsleitungen wird über die SWT getragen. Einen Kanalsanierungs- und erneuerungsbedarf gibt es in diesem Streckenabschnitt der Fürststraße nicht.

2.2. Umgestaltung zu einer Fahrradstraße

Um die Fürststraße als Fahrradstraße ausweisen zu können, werden die Kreuzungsbereiche mit einer niveaugleichen Anhebung der Fahrbahn der einmündenden Straßen so umgestaltet, dass sich ein Vorrang des Radverkehrs ergibt und für die Verkehrsteilnehmer aus der Gestaltung des Straßenraums erkennbar ist (vgl. Anlage). Die dafür notwendigen Umgestaltungsmaßnahmen, die aus dem Radwegeprogramm zu finanzieren sind, belaufen sich auf rund 260.000 €.

Die Abgrenzung der Straßenfläche zur Steinlach hin, die über Holzpfosten sichergestellt ist, die zwischenzeitlich in die Jahre gekommen sind, soll wieder über Holzelemente erfolgen, die nach Auffassung der Verwaltung zur Steinlachböschung und zum Straßenraum passen.

Die bisherigen Parkmöglichkeiten entlang der Steinlach sollen grundsätzlich beibehalten werden.

2.3. Einrichtung eines Seniorenspielplatzes

Die Verwaltung hält es für grundsätzlich wünschenswert, wie beantragt, Bewegungsmöglichkeiten für jung und alt anzubieten, die sich im Alltag problemlos und spontan nutzen lassen. Aus sportwissenschaftlicher Sicht ist es wünschenswert, einen Parcours mit Elementen für Kraft, Beweglichkeit und Koordination für alle Altersgruppen mit unterschiedlichem Schwierigkeitslevel anzubieten. Elemente können sein: Klimmzugstangen, Balancierstrecken, Mobilitätswippen, Ergometer für Beine und Arme, Kraftstation und Dehnungsstation.

Der Bereich entlang der Steinlach bietet sich für diesen Zweck sehr gut an, da sich in dieser innerstädtischen Grünanlage sehr viele Menschen bewegen, die so ein Angebot mit Balanceübungen und Kräftigungsmöglichkeiten „niederschwellig“ nutzen können.

Ein denkbarer Bereich mit einigen Bewegungsmöglichkeiten ist aus dem Plan in der Anlage ersichtlich. Die dargestellte Ausstattung würde rund 50.000 € kosten.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Fürststraße aus Generalsanierungsmitteln wie vorgeschlagen zu sanieren und in diesem Zusammenhang die baulichen Voraussetzungen für eine Fahrradstraße zu schaffen. Die Ausführung ist für den Zeitraum vom 1.07.2014 bis Ende 2014 vorgesehen.

Bei dieser Gelegenheit sollte auch ein Bewegungsangebot für jung und alt geschaffen werden, das die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich entlang der Steinlach verbessert.

Die Verwaltung wird die Planung noch mit dem Stadtsanierungsamt abstimmen.

4. **Lösungsvarianten**

4.1. Grundsätzlich könnte auf die Einrichtung einer Fahrradstraße verzichtet werden, was aber der bisherigen Beschlusslage widersprechen würde.

4.2. Die Fürststraße könnte so umgestaltet werden, dass die Bürgersteige abgebaut werden und eine einheitliche Mischverkehrsfläche entsteht. Dies wäre aber deutlich teurer und ist für die Einrichtung einer Fahrradstraße nicht zwingend notwendig und aufgrund der dann erforderlichen Schrittgeschwindigkeit über diese lange Strecke sogar hinderlich.

4.3. Die Abgrenzung der Straßenfläche zur Böschungfläche könnte auch durch einen Hochbord erfolgen. Das würde aber nicht sicher verhindern, dass in die Böschungsfäche geparkt wird, so dass im Nachgang wohl doch noch Poller o.ä. erforderlich würden. Im Übrigen wäre eine Ausbildung der Fahrbahnabgrenzung mit einem Hochbord deutlich teurer.

5. **Finanzielle Auswirkung**

Die Straßensanierungsarbeiten sind bei der HH-Stelle 2.6300.9503.000-0101 (Generalsanierung von Straßen) in Höhe von 285.000 € finanziert.

Die Umbauarbeiten für die Ausweisung als Fahrradstraße sind im Radwegeprogramm (HH-Stelle 2.6300.9508.000-0101) mit 260.000 € finanziert. Für diese Maßnahme wurden Fördermittel aus den Radwegemitteln des Landesverkehrsfinanzierungsgesetzes beantragt. Eine Aufnahme ins Programm ist noch nicht erfolgt. Bei einer Aufnahme wären nach derzeitiger Einschätzung Fördermittel bis zu einer Größenordnung von 40.000 € möglich.

Die Einrichtung eines „Seniorenspielplatzes“ kann aus der HH-Stelle 2.5800.9600.000-0101 mit 50.000 € finanziert werden.

6. **Anlagen**

Lageplan